

Bilderrätzel: Wer plätschert da am Brunnen?

Stadtarchiv und FN bitten wieder um Hilfe
01.05.2021

FÜRTH - Beginnen die Brunnen zu plätschern, ist der Winter vorbei und die nächste offene Eisdiele mehr als nur ein schöner Traum. Es gibt Fotos, da spürst du die Temperatur – dieses hier ist so eins, man möchte sofort die Ärmel hochkrempeln und nachschauen, ob ein gekühltes Getränk in greifbarer Nähe ist.



Nur Spießer bleiben draußen: Die Wassertemperatur scheint die Laune der beiden Brunnen-Anarchistinnen nicht zu trüben. Wo und wann allerdings dieses Bild entstand und vor allem, wer die zwei Mädchen sind – niemand weiß es. Oder?
© Foto: Stadtarchiv

Sommer in Fürth, wenn nicht gar Hochsommer. Und ein altes Motiv, das einmal mehr belegt, dass Brunnen aller Größe und Art auf die Kleinen magische Anziehungskraft ausüben. So war das immer schon. Manches an dem Foto – der Zaun, die Kleidung der sichtlich prima gelaunten Mädchen – deutet allerdings darauf hin, dass es in einer Zeit entstand, als Anwaltskanzleien noch nicht spezialisiert waren auf Spitzfindigkeiten wie etwa Haftungsfragen bei Teich-Unfällen. Vielleicht waren Eltern

damals weniger besorgt, vielleicht viel zu sorglos, wer weiß. Auf einem Foto von 2021 jedenfalls stünden sie allzeit sprung- und rettungsbereit in der Nähe.

Hier aber, im heutigen Fall unserer "Archivperlen"-Fotorätselreihe, ist nicht mal auszuschließen, dass die beiden Abenteuerinnen auf eigene Faust unterwegs waren, als das Bild entstand. Das Original liegt gut gehütet im Stadtarchiv im Burgfarnbacher Schloss, doch mehr als "Brunnen" und "Kleinkinder" fällt Martin Schramm und seinem Team nicht ein. Die Krönung wäre jetzt natürlich, wenn sich mit Unterstützung der FN-Leser die Identität der Mädchen lüften ließe. Aber schon ein Hinweis zur zeitlichen Einordnung des Motivs wäre hilfreich. Und: Um welchen Brunnen handelt es sich überhaupt? Schlicht, spröde, schmucklos ist das Becken geraten, umso mehr fällt der gusseiserne, zierornamentale Zulauf ins Auge – mit tiersymbolischem Hingucker, wie an so vielen Brunnen. Ein drachenähnliches Vieh öffnet sein Maul und macht Fans einer zünftigen Plansch-Runde überglücklich.

Bloß, wo könnte das sein? Stünde der Brunnen noch, das Rätsel wäre ganz gewiss gar kein Rätsel, sondern längst gelöst. Gut möglich ist aber auch: Er steht noch, doch nicht in Fürth, sondern vor den Toren der Stadt. Und hat sehr viele Sommer erlebt.

Wissen Sie mehr? Dann mailen Sie uns an redaktion-fuerth@pressenetz.de, kommentieren Sie unter diesem Artikel oder schreiben an die Fürther Nachrichten, Schwabacher Straße 106, 90763 Fürth.

Matthias Boll